

100 Jahre und viel Ehre

Turnverein Germania Nentershausen zeichnete zum Jubiläum treue Mitglieder aus



Treue Mitglieder ehrte der Turnverein Germania Nentershausen. Der Anlass war ein Vereinsabend im Rahmen der Jubiläumsfeiern zum 100-jährigen Bestehen.

Die höchste Auszeichnung wurde Eduard Stenzel zuteil, die Ehrenmitgliedschaft. Vorsitzende Elisabeth Giptner-Mengel bezeichnete den Geehrten als den Tennisponier im Verein, der auch nach vielen Jahren der Mitwirkung immer noch als der Ansprechpartner für diese Sportart zuständig sei.

Goldene Auszeichnungen

Mitglied seit einem halben Jahrhundert im größten Nentershäuser Verein ist Herbert Hollerung. Seinen Einsatz würdigte die Germania mit einer besonderen Auszeichnung, der Ehrennadel in Gold mit der Zahl 50. Mit weiteren goldenen Auszeichnungen wurden Alli Backhaus, Lore Bentzien, Holger Raub, Lothar Schmidt, Robert Schmidt, Claudia Dach, Erika Tarant, Joachim Liebsch, Karl Möller, Ernst-Otto Laudemann und Reiner Stein für 40 Jahre sowie Helwig Bewersdorff, Volker Deist, Dana Eschstruth-Schoormann, Karin Schäfer, Liesel Hommes, Thomas vom Hofe und Robert Möller für 25 Jahre Mitgliedschaft belohnt.

Ehrennadeln in Silber erhielten Birgit Fernau, Yvonne Engel, Tanja Müller, Klaus Heißner, Katharina Heißner, Chris Ewald, Stephanie Goth, Gabriele Engel, Arne Schumann, Brunhilde Sirek und Adelheid Kusian für 15 Jahre Zugehörigkeit.

Vom Turngau Fulda-Werra-Rhön wurden die Übungsleiterinnen Anja Schmidt, Karin Ewald-Stein, Maria Neumann, Ingeborg Probst und Rita Rossa sowie Sportabzeichenobmann und Übungsleiter Rainer Börner durch die stellvertretende Turngauvorsitzende Christina Benisch geehrt.

Der Sportkreis Hersfeld-Rotenburg zeichnete Vorsitzende Elisabeth Giptner-Mengel mit einer Ehrenurkunde aus.

Den Einsatz der Vereinschefin würdigte Sportkreisvorsitzender Paul Mähler. Geehrt wurden ferner die Sieger und Platzierten der Tischtennis-Vereinsmeisterschaften.

Mitgestaltet wurde der Vereinsabend von den Kinder-, Jugend- und Frauengruppen, den Judoka, einer Nostalgie-Turnerriege mit dem fliegenden Bürgermeister Ralf Hilmes an der Spitze, der Tanzgruppe „Boots Line“ und Tischtennisspielern, die sich als Sängler mit einer Lichtschau vorstellten. Angesagt wurden die Akteure des Abends vom stellvertretenden Vereinsvorsitzenden Dierk Braun.

(Auszug aus der HNA Hersfeld-Rotenburg vom 11.05.2011)

Anderen ein Beispiel geben

Dierk Braun erhält für sein ehrenamtliches Engagement den Landesehrenbrief



Das Land Hessen ehrte einen verdienten Mitbürger: Dierk Braun. Das Vorstandsmitglied des Turnvereins Germania Nentershausen erhielt den Landesehrenbrief beim Vereinsabend in der Tannenberghalle.

„Ihr ausgeprägtes soziales Gewissen und ihre Menschenliebe waren für Sie stets Antrieb für ihre ehrenamtlichen Tätigkeiten“, würdigte die Erste Kreisbeigeordnete Elke Kühnholz das Engagement des Geehrten bei der Übergabe der Auszeichnung. Dierk Braun habe sein vielseitiges Wirken in und für die Gemeinschaft nicht darauf ausgerichtet, Lob und Anerkennung zu erlangen. Doch es gebe Momente im Leben eines sozial engagierten Mannes, in denen ein öffentliches Dankeschön erforderlich sei.

Beispiel für andere

Der Landesehrenbrief sei dafür das sichtbare Zeichen und die Anerkennung für ehrenamtliches Engagement, stellte die Erste Kreisbeigeordnete fest. An Leitbildern mangle es oftmals in der heutigen Zeit. Deshalb sei es wichtig, Personen vorzustellen, die anderen ein Beispiel geben. Dierk Braun habe sich seit mehr als 30 Jahren in mehreren Bereichen ehrenamtlich engagiert.

Elke Kühnholz zählte die Stationen auf: Übungsleiter in der Jugendfußballabteilung des SC Tannenberg, Schriftführer im Partnerschaftsverein der Gemeinde, Vorsitzender des Heimat- und Verkehrsvereins sowie Kassierer und 1. Vorsitzender des Turnvereins Germania Nentershausen.

Seit 2002 ist Braun stellvertretender Germania- Vorsitzender. „Menschen wie Dierk Braun sind es, die dazu beitragen, dass unser Gemeinwesen funktioniert“, stellte die Erste Kreisbeigeordnete fest. Ohne sie sei vieles nicht möglich. Das Ehrenamt sei in unserer Gesellschaft unersetzbar.

Den langjährigen ehrenamtlichen Einsatz von Dierk Braun würdigten auch Bürgermeister Ralf Hilmes und die Vorsitzende des Turnvereins Germania, Elisabeth Giptner-Mengel. Sie überreichten Geschenke und Blumen, auch an Brauns Ehefrau Bärbel für deren Unterstützung. Dierk Braun in seinem Schlusswort: „Trotz allen Engagements: Meine Tochter hat immer noch Papa zu mir gesagt, wenn ich nach Hause kam, und nie Onkel.“

(Auszug aus der HNA Hersfeld-Rotenburg vom 11.05.2011)